

## **Deutscher Fundraising Verband e.V.**

### **Rechenschaftsbericht des Vorstandes: zur Mitgliederversammlung am 07. Oktober 2004**

**Image und Lobbyarbeit standen im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit im letzten Jahr:**

#### **a.) 10 Jahre bsm – Deutscher Fundraising Verband**

Der Verband feierte am 26.09.2003 sein 10-jähriges Bestehen mit einem Festakt im Römer zu Frankfurt am Main.

Die Kulturstatsministerin im Bundeskanzleramt Dr. Christina Weiss und der russische Kulturminister Michail Schwydkoj hielten die Festansprachen.

Der Verband verlieh Dr. Christoph Müllerleile für seine außerordentlichen Verdienste als Gründer und langjähriger Vorstandsvorsitzender der bsm den Deutschen Fundraising Preis 2003.

Mit einer Festschrift prominenter Autoren aus verschiedenen gesellschaftlichen Feldern wie Politik, Kirche, Unternehmen, Verbände, soziale Organisationen und mit einer in Zusammenarbeit mit der Universität der Künste Berlin entwickelten Anzeigenreihe wurden die Arbeit und das Anliegen des Verbandes bei Multiplikatoren und Presse manifestiert.

#### **b.) Politische Lobbyarbeit**

Im Dialog vor allem mit Bundesjustizministerin Brigitte Zypries wurden die Ziele des Verbandes und die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit unseres Berufsstandes thematisiert und hierbei vor allem auf gesetzlich notwendige Änderungen hingewiesen.

Durch Schreiben an den Bundeskanzler wurde im Herbst 2003 erfolgreich an dem Widerruf der vorgesehenen für gemeinnützige Organisationen nachteiligen steuerlichen Veränderungsabsichten bei Unternehmensspenden mitgewirkt.

Zusammen mit der Fachgruppe Recht und mit Initiative des DDV, Deutscher Direktmarketing Verband, wurde im Frühjahr 2004 die gesetzlich vorgesehene Verschärfung bzw. Verschlechterung für den Einsatz des Telefonmarketing bei der Spendenwerbung mitverhindert. Wir danken unserem Mitglied Patrik Tapp herzlich für seine wertvolle Unterstützung.

Als Antwort von Stellenausschreibungen der Bundesagentur für Arbeit bzw. der Stadt Wuppertal in 2004, Fundraiser allein auf Provisionsbasis zu vermitteln, bzw. einzustellen, wurde mit Protestbriefen auf diese Missstände hingewiesen.

Zusammen mit dem Deutschen Spendenrat, dem Bundesverband Deutscher Stiftungen und der Bertelsmann Stiftung wurden als „Aktionsbündnis Gemeinnützigkeit“ notwendige Änderungen des Gemeinnützigkeitsrecht bei der Bundesregierung eingefordert. Die Gruppe hat sich zwischenzeitlich auf zehn Änderungswünsche verständigt und wird diese an das Bundesinnenministerium herantragen.

#### **c.) Kooperationen**

Der Vorstand hat die bestehende Mitgliedschaft im Deutschen Direktmarketing Verband DDV mit einer Sonderveranstaltung im Mai diesen Jahres mit Leben erfüllt (s.o.)

Die intensive Zusammenarbeit mit dem Siegfried Vögele Institut SVI in Königstein ermöglichte am 13.01.2004 einen Tages-Workshop im SVI u.a. mit dem Altmeister Siegfried Vögele, der unseren Mitgliedern selbst Rede und Antwort stand. Neben der Anzeigenkampagne anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Verbandes bietet der Fachbereich Gestaltung der Universität der Künste Berlin speziell unseren Mitgliedern eine Zusammenarbeit bei kreativen Projekten sowie auf dem Feld electronics business.

#### **d.) Mitgliederentwicklung**

Der Verband hat derzeit 960 Mitglieder. In den letzten zwei Jahren galten die Bemühungen des Vorstands, die Anzahl der zahlenden Mitgliedern zu erhöhen. Da 2002 und 2003 etwa 200 nichtzahlende Mitglieder in zeitintensiven Verfahren angesprochen und angeschrieben wurden, wobei ca. 100 Mitglieder ausgetreten sind, ist der derzeitige Mitgliederstamm stabil.

Das Netto-Wachstum lag im letzten Jahr bei 8 Prozent.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens unseres Verbandes wurde eine spezielle „Mitglieder werben Mitglieder“ Aktion durchgeführt. Wir danken unserem Mitglied Gerhard Wallmeyer herzlich für seine Unterstützung.

#### **e.) Benefit für die Mitglieder**

Der Schwerpunkt der Vorstandsarbeit lag im Bereitstellen von inhaltlichen Informationen und Beratung bei Berufsständischen Fragen wie z.B. Stellenbeschreibungen, Gehaltsspiegel, Durchführung von Fachveranstaltungen, Neugründung von Fachgruppen und Treffs.

Ein neues Abkommen mit dem DGVN bietet den Mitgliedern diverse Vergünstigungen für Hotels und Autovermietungen. Dazu gibt es ein Rabattangebot mit den Hotels Albrechtshof und Augustiner Hof in Berlin,

sowie Buchungsmöglichkeiten zu speziellen Konditionen bei der Fluglinie German Wings.

19 Mitglieder nahmen im Juni 2003 an der Auslandsexkursion nach London teil, die vom Vorstand ehrenamtlich organisiert wurde. Unter Leitung von Ursula Kapp-Barutzki und Anette Brücher-Herpel wurden die Fundraisingbüros der Tate Gallery, Royal Festival Hall, University College, Salvation Army, Greenpeace, Help the Aged und die Agentur Brakley besucht.

#### **f.) Fachgruppen**

Anlässlich eines Hochschulfundraiser-tages an der Universität Witten/Herdecke gründete sich die Fachgruppe Bildung im Oktober 2003. Die zweite öffentliche Veranstaltung ist für den 08.10.2004 an der Universität Mainz geplant. Die Leitung dieser Fachgruppe hat Cornelia Kliment, Fundraiserin bei der Universität Witten/Herdecke, ihr Stellvertreter ist Herr Hansen, Universität Bremen.

Seit Anfang 2004 gibt es die Fachgruppe Recht. Dreimal haben sich seitdem hauptsächlich Mitglieder mit einer juristischen Ausbildung zusammengefunden.

Wichtiges Thema war die gesetzliche Novelle gegen unlauteren Wettbewerb, wovon das Spenden Telefon-Marketing negativ betroffen werden sollte. Hier kam es zur Zusammenarbeit mit dem DDV und führte zu eigener Lobbyarbeit gegenüber den verschiedenen staatlichen Stellen.

Die Leitung dieser Fachgruppe liegt bei Anette Brücher-Herpel und Patrik Tapp.

Es gibt eine Initiative zur Neugründung der Fachgruppe Kultur. Interessenten aus diesem Arbeitsfeld haben sich zu einem Vorgespräch mit dem Vorstand getroffen und möchten am 07.10. 2004 anlässlich der Mitgliederversammlung in Mainz die weiteren Schritte beraten.

Ansprechpartner sind: Becky Gilbert, Elisabeth Lier und Peter Allmann.

Außer den Neugründungen haben die Fachgruppen IT (detailliertes Servicepapier für Mitglieder), Diakonie (Durchführung der Kollekte als Weiterbildungsveranstaltung) und Ethik (Formulierung des Abschlussberichts mit Handreichungen) weitere Serviceangebote für die Mitglieder geleistet.

#### **g.) Frauennetzwerk des Verbandes**

Der Fundraiserinnentag, der traditionsgemäß ehrenamtlich von den Vorstands-Frauen und engagierten Mitgliederinnen im Roncalli-Haus in Wiesbaden durchgeführt wird, fand bei den 150 Teilnehmerinnen auch 2003 positive Resonanz und in verschiedenen Pressemedien Beachtung.

Als special guest war im November 2003 Carmen Thomas, die bekannte Journalistin des WDR zugegen.

#### **h.) Deutscher Fundraising Kongress**

Im Magdeburg fand vom 2. bis 4. April 2003 der 10. Deutsche Fundraising Kongress statt. Alle Teilnehmer konnten unter einem Dach wohnen und tagen. Das Maritim-Hotel in Bahnhofsnähe gab einen angenehmen Rahmen für die rund 500 deutschen und internationalen Fundraising-Experten.

Bundesjustizministerin Brigitte Zypries eröffnete den Kongress des Deutschen Fundraising Verbandes. Unter dem Titel „Freiwillig aktiv sein – Sinn stiften – Gewinn schaffen“ setzte sie sich in ihrer Rede für eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements ein und würdigte die Bereitschaft der Deutschen zu Geld-, Zeit- und Sachspenden.

Das Programm umfasste 15 ganztägige Workshops und weitere 55 Seminare und Vorträge, differenziert für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Agentur „neues handeln“ aus Köln ermöglichte eine hervorragende Kongressorganisation und schaffte eine gelungene Referentenauswahl zu den Themen Fundraising-Kultur, Medien und Corporate Fundraising, Internet, Direct Marketing, Relationship-Fundraising, Events, Personal/ Organisation/ Management sowie Fundraising-Basics.

Der Deutsche Fundraising Verband konnte seine Stellung als der größte Multiplikator von Fachinformationen und Fachwissen im deutschsprachigen Raum festigen.

#### **i.) Fundraising-Treffs**

Im Berichtszeitraum übernahm Dr. Haurert kommissarisch die Aufgabe, eine Schnittstelle zwischen Vorstand und Fundraising-Treffs zu bilden. In 19 Städten haben sich gut funktionierende Treffs etabliert. Den Organisatorinnen und Organisatoren sei an dieser Stelle gedankt, denn durch ihre Aktivitäten ist der Deutsche Fundraising Verband regional und lokal stark verankert, die Szene hat Ansprechpartner und mit den ca. 4-6 Treffen pro Jahr gibt es eine hervorragende Möglichkeit zum kollegialen Austausch.

#### **j.) Wissenschaftliche Kontaktstelle**

Aufgabe der Kontaktstelle ist es, Verbandsmitgliedern den Wissenstransfer von der NPO-Forschung in die konkrete Fundraising-Praxis zu erleichtern.

Zahlreichen Diplomanden und Doktoranden, die sich mit den Themen Non-Profit-Marketing bzw. Fundraising auseinandersetzen, konnte kompetente Hilfestellung bei der Erstellung ihrer Arbeiten vermittelt werden. So trägt der Deutsche Fundraising Verband mit dazu bei, das Forschungsgebiet Fundraising weiter zu erschließen.

Neue und bestehende Kontakte werden vertieft durch die Einladung von renommierten Wissenschaftlern zum Deutschen Fundraising Kongress.

Ein umfangreicher Bestand an Fundraising Fachliteratur kann in unserer Präsenzbibliothek eingesehen werden. Sie befindet sich in den Räumen der Fundraising Akademie.

An dieser Stelle herzlichen Dank an unsere Sponsoren, die das stetige Anwachsen der Bibliothek ermöglichen.

#### **k.) Verbandsmedien**

Die Verbandszeitung „Fundraising aktuell“ und der vierzehntäglich erscheinende Dienst „Fundraising online“ informieren detailliert und laufend über aktuelle Geschehnisse auf dem Spendenmarkt im In- und Ausland. Ursula Kapp-Barutzki, Dr. Friedrich Haurert, sowie Dr. Thomas Kreuzer von der Fundraising Akademie bildeten zusammen mit dem verantwortlichen Redakteur Dr. Christoph Müllerleile die Redaktion

Die Homepage des Verbandes [www.fundraisingverband.de](http://www.fundraisingverband.de) wurde neu gestaltet und die Informationen für die Mitglieder erweitert.

#### **l.) Fundraising Akademie**

Die Fundraising Akademie wurde in die Redaktion von „Fundraising aktuell“ eingebunden, um auch den Akademieteilnehmern ein entsprechendes Forum zu bieten und ihren Informationswünschen zu entsprechen.

In der Gesellschafterversammlung der Akademie wird der Verband durch Patrik Tapp vertreten

#### **m.) Finanzen**

Die Mitgliedsbeiträge und -beitritte blieben 2003 hinter den Erwartungen zurück. Die Einnahmen konnten aber durch die Kongresslizenzgebühr, die Anzeigen sowie geringes Sponsoring dennoch gesteigert werden. Gleichzeitig wurden auf der Ausgabenseite durch die nicht besetzte Geschäftsführerstelle geplante Mittel eingespart. Sodass selbst durch das Engagement zum 10 jährigen Jubiläum das Ergebnis positiv ist.

Das Jahr 2004 hat finanziell keine besonderen Überraschungen gebracht, sodass, mit der nun besetzten Geschäftsführerposition die Finanzen und weitere Entwicklung des Verbandes in gesicherten Bahnen verlaufen wird.

Frankfurt am Main, den 01. Oktober 2004

**Johannes Bausch** (Schatzmeister)

**Anette Brücher-Herpel** (Beisitzerin)

**Dr. Peter-Claus Burens** (Vorsitzender)

**Dr. Friedrich Haurert** (stellvertretender Vorsitzender)

**Hans Josef Hönig** (Beisitzer)

**Ursula Kapp-Barutzki** (stellvertretende Vorsitzende)

Anlage: **Budgetplan 2004**